

Liebe Mitglieder der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft,

besuchen Sie den Vortrag von Dr. Boris Behncke am 12. Juni 2024 um 18:00 Uhr, der im Rahmen der DVG-Kooperation mit dem Nationalen Geopark Laacher See diesmal in Saffig stattfindet.

In seinem Vortrag im Gästehaus des Schlossparks der Barmherzigen Brüder nimmt uns der Vulkanexperte mit in die Welt der aktiven italienischen Vulkane Stromboli, Vulcano und Etna und berichtet über deren aktuelle Entwicklung.

Dr. Boris Behncke ist ein Wissenschaftler und Vulkanexperte, der am Etna-Observatorium arbeitet, dem Sitz des Nationalen Instituts für Geophysik und Vulkanologie in Catania. Sein Interesse gilt den sizilianischen Vulkanen, vor allem aber dem Etna, in dessen Nähe er auf Sizilien seit 30 Jahren lebt. Engagiert beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um die Kenntnis von Vulkanen und deren Gefahren in der Bevölkerung zu vertiefen.

Lesen Sie Details zum Inhalt des Vortrags weiter unten.

Die DVG wünscht Ihnen viel Spaß mit der Vortragsreihe
Ihr Lothar Viereck

Vortragsreihe Nationaler Geopark Laacher See im Jahr 2024

DATUM Mittwoch, 12. Juni 2024 um 18:00 Uhr
ORT Gästehaus (barrierefrei) im Schlosspark der
 Barmherzigen Brüder, Aumerich 2-4, 56648 Saffig

Zwischen Stromboli, Vulcano und Etna: Leben mit den sizilianischen Vulkanen

Ein Vortrag von Dr. Boris Behncke (INGV-Osservatorio Etneo)

Italien wird oft als "die Wiege der Vulkanologie" bezeichnet, weil sich hier einige der bekanntesten und aktivsten Vulkane der Erde befinden. Drei dieser Vulkane befinden sich in Sizilien: Stromboli und Vulcano in den Liparischen Inseln, und Etna im Osten von Sizilien.

Stromboli, bekannt wegen seiner beinahe kontinuierlichen milden explosiven Tätigkeit, wurde lange als eine Art „Spielzeugvulkan“ betrachtet, der hübsche kleine Feuerwerke für Touristen macht.

Seit Beginn dieses Jahrhunderts zeigt Stromboli allerdings häufiger starke Explosionen, die nicht nur für Besucher auf dem Vulkan gefährlich werden können, sondern auch für die Orte am Fuß des Berges, und selbst für Schiffe und Boote auf dem Meer in der Nähe der Insel.

Vulcano ist ein schlafender Vulkan, der alle paar Jahrzehnte unruhig wird, nachdem er zuletzt 1888-1890 ausgebrochen ist. Leider ist in der Zwischenzeit ein Ort direkt unterhalb des Kraters gewachsen, der im Fall eines Ausbruchs innerhalb weniger Minuten verwüstet werden könnte, und in dem sich im Sommer viele Tausend Besucher aufhalten. Etna ist dann noch einmal eine ganz andere Dimension. Mit 3350 m höchster Berg des Mittelmeers hat dieser Vulkan nicht einen, sondern vier aktive Gipfelkrater sowie hunderte von kleinen und großen Kratern an den Berghängen, Zeugnisse von seitlichen Eruptionen, die gelegentlich nahegelegene Ortschaften bedrohen oder sogar teilweise zerstören können. In den vergangenen 25-30 Jahren haben explosive Phänomene deutlich zugenommen, was zu neuen Problematiken führt, die in der Vergangenheit kaum Beachtung gefunden haben: wiederholte Gesteinsregen auf bewohnten Gebieten und Verkehrswegen, Behinderungen im Flugverkehr, und gefährliche pyroklastische Ströme im Gipfelgebiet. Gleichzeitig hat die intensive Tätigkeit in den letzten Jahren zu einem erstaunlichen Wachstum eines der Gipfelkrater geführt, welcher seit 2021 der höchste Punkt des Berges ist, mit gut 3350 die größte Höhe, die jemals am Etna gemessen worden ist.

Datum	Mittwoch, 12. Juni 2024 um 18:00 Uhr
Ort	Gästehaus (barrierefrei) im Schlosspark der Barmherzigen Brüder, Aumerich 2-4,56648 Saffig